



19. Jahrgang

# Kirchberger Nachrichten

Ämliches Mitteilungsblatt der Stadt Kirchberg



Mittwoch

12. März 2008

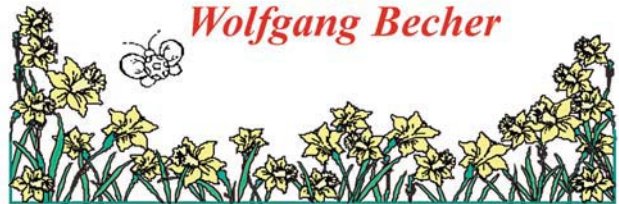


## Ein frohes Osterfest

sowie erholsame Feiertage  
wünscht allen Bürgerinnen  
und Bürgern sowie

allen Freunden und Gästen  
der Stadt Kirchberg

Ihr Bürgermeister  
Wolfgang Becher



Voranzeige

*Es gibt Tage da wünscht ich  
ich wär mein Hund*



*Ludwig Müller*

*singt Lieder von  
Reinhard Mey*

**Freitag, 18. April 2008,  
19.30 Uhr,  
im Trauzimmer des  
Rathauses Kirchberg**





## Amtliche Bekanntmachungen

### 43. Sitzung des Stadtrates

Am Dienstag, dem 26.02.2008, 19.00 Uhr, fand die 43. Sitzung des Stadtrates der Stadt Kirchberg im Ratssaal des Rathauses statt.

#### Tagesordnung - Öffentlicher Teil

1. Vorstellung des Städtebaulichen Entwicklungskonzeptes (SEKO)
2. Haushaltssatzung und Haushaltsplan 2008 der Stadt Kirchberg
3. Antrag der Stadtratsfraktion „Die Linke.“  
Aufhebung des Beschlusses der 35. Sitzung des Technischen Ausschusses der Stadt Kirchberg vom 15.01.2008, TOP 2 (Neubau eines Lidl-Marktes ...) und Zustimmung zum Bauantrag vom 20.11.2007
4. Planung des Ortsjubiläums - 800-Jahr-Feier Kirchberg im Jahr 2012
5. Aufgabenübertragung Integrierte Ländliche Entwicklung (ILE)
6. Integrierte Ländliche Entwicklung (ILE) - Finanzierung 2008 bis 2011 Eigenmittel
7. Anregungen und Mitteilungen

#### Tagesordnung – Nichtöffentlicher Teil

8. Antrag auf Löschung des im Grundbuch von Kirchberg, Blatt 1399 für die Stadt Kirchberg in Abt. II eingetragenen. Rechts: Vormerkung zur Sicherung des Anspruchs auf Übertragung des Eigentums für die Stadt Kirchberg
- Von 19.00 Uhr bis 19.10 Uhr fand eine Einwohnerfragestunde statt.

#### zu TOP 1

Herr Treydel, Mitarbeiter der S & P Sahlmann-Planungsgesellschaft für Bauwesen mbH Leipzig, stellte anhand einer Präsentation das Städtebauliche Entwicklungskonzept (SEKO) vor. Aufgrund noch einzuarbeitender Hinweise und Ideen wie z. B. Bildungsfunktion als Umlandsstruktur, Funktion der Märkte, Öffentlichkeitsarbeit, Umweltsituation wurde von Herrn Stadtrat Dr. Büttcher vorgeschlagen, in der März-Sitzung des Stadtrates nochmals zu beraten und die Beschlussfassung im April durchzuführen.

#### zu TOP 2

Der Bürgermeister teilte mit, dass zur vorliegenden Haushaltssatzung und zum Haushaltsplan 2008 der Stadt Kirchberg zwei Einsprüche vorliegen. Die Einsprüche sind jeweils gleichen Wortlauts und beziehen sich auf die Ausstattung der Ortschaftsräte mit Finanzmitteln. Zum Thema äußerten sich in der Sitzung die Ortsvorsteher der Ortsteile Saupersdorf, Wolfersgrün und Stangengrün. Es wurden folgende Beschlüsse gefasst:

#### Beschluss 12/08:

**Der Stadtrat der Stadt Kirchberg beschließt, für seine Ortschaftsräte die Einstellung angemessener Haushaltsmittel in den Haushalt 2008 gemäß Vorlage. Die bereitgestellten Mittel können vom Ortschaftsrat eigenständig eingesetzt werden.**

#### Beschluss 13/08:

**Der Stadtrat der Stadt Kirchberg beschließt die Haushaltssatzung und den Haushaltsplan 2008 der Stadt Kirchberg.**

#### zu TOP 3

Der Bürgermeister stellte den Antrag der Fraktion Die Linke zur Diskussion. Im Ergebnis wurde vorgeschlagen, die Beschlussfassung zu diesem Tagesordnungspunkt bis zum Vorliegen einer Konzeption zu vertagen und vorerst an den Technischen Ausschuss zurückzuverweisen.

#### zu TOP 4

In Vorbereitung der Planung des Ortsjubiläums - 800-Jahr-Feier in Kirchberg - war zu klären, ob das Gründungs- oder Ersterwähnungsdatum von Kirchberg entscheidend sein sollte. Zwar ist in vielen Orten Sachsens, wo keine Gründungsurkunde vorliegt, die Ersterwähnung die übliche Grundlage für Jubiläen, doch sollte für Kirchberg das Datum der bereits 1912 und 1962 begangenen Jubiläen maßgebend sein. In Fortführung dieser Jubiläen sollte die 800-Jahr-Feier im Jahr 2012 stattfinden. Es wurde folgender Beschluss gefasst:

#### Beschluss 14/08:

**Der Stadtrat der Stadt Kirchberg beschließt, dass die 800-Jahr-Feier Kirchbergs im Jahr 2012 durchgeführt wird.**

#### zu TOP 5

Durch die gemeinsame interkommunale Zusammenarbeit der Städte und Gemeinden ist erreicht worden, dass diese Region als Fördergebiet Integrierte Ländliche Entwicklung anerkannt worden ist. Für die Förderperiode 2007 bis 2013 steht den Städten und Gemeinden eine Förderung in Höhe von 14,2 Mio. EUR zur Verfügung. Im Jahr 2008 sind neben der Realisierung erster Förderprojekte (z. B. Straßen- und Wegebau) auch die verwaltungstechnischen Voraussetzungen für das Regionalmanagement zu schaffen.

Bislang führte die Gemeinde Langenweißbach die Initialbearbeitung für die Städte und Gemeinden durch. Aufgrund rechtlicher Voraussetzungen muss für die weitere verwaltungstechnische Bearbeitung des Integrierten Ländlichen Entwicklungskonzeptes und damit der Fördermittelinanspruchnahme ein Verein bzw. eine GmbH gebildet bzw. beauftragt werden. Es wurde folgender Beschluss gefasst:

#### Beschluss 15/08:

**Der Stadtrat der Stadt Kirchberg beschließt, die Aufgaben der Integrierten Ländlichen Entwicklung und das Regionalmanagement von der Gemeinde Langenweißbach auf den Verein Zukunftsregion Zwickau e. V. mit sofortiger Wirkung zu übertragen.**

#### zu TOP 6

Um das Projekt ILE finanziell abzusichern, müssen Eigenmittel für den Projektzeitraum 2008 bis 2011 für das Regionalmanagement bereitgestellt werden. Es wurde folgender Beschluss gefasst:

#### Beschluss 16/08:

1. Der Stadtrat der Stadt Kirchberg stimmt der Finanzierung des Regionalmanagements im Rahmen der Integrierten Ländlichen Entwicklung für das Jahr 2008 mit einem Sockelbetrag in Höhe von 1000,00 EUR/a und bei voller Förderfähigkeit einer Umlage in Höhe von



0,35 EUR/EW und bei Teilförderfähigkeit in Höhe von 0,15 EUR/EW zu.

2. Für das Haushaltsjahr 2009 wird eine vorläufige Umlage in Höhe von 1500,00 EUR Sockelbetrag und bei voller Förderfähigkeit in Höhe von 0,43 EUR/EW und bei Teilförderfähigkeit in Höhe von 0,24 EUR/EW beschlossen. Für das Jahr 2010 wird der Sockelbetrag in Höhe von 2000,00 EUR festgesetzt und bei voller Förderfähigkeit in Höhe von 0,52 EUR/EW und bei Teilförderfähigkeit in Höhe von 0,32 EUR/EW festgesetzt. Im Jahr 2011 wird der Sockelbetrag in Höhe von 2000,00 EUR und bei voller Förderfähigkeit in Höhe von 0,78 EUR/EW und bei Teilförderung in Höhe von 0,40 EUR/EW festgesetzt.

Als Maßgabe für die Einwohnerumlage gilt die Ermittlung der verbindlichen Einwohnerzahlen durch das Statistische Landesamt zum 30.06. des Vorjahres.

Im nichtöffentlichen Teil der Sitzung wurde folgender Beschluss gefasst:

#### **Beschluss 17/08:**

Der Stadtrat der Stadt Kirchberg beschließt die Löschung des im Grundbuch von Kirchberg, Blatt 1399, Flurst.-Nr. 649/8 der Gemarkung Kirchberg in Abt. II eingetragenen Rechts: Vormerkung zur Sicherung des Anspruchs auf Übertragung des Eigentums für die Stadt Kirchberg; gemäß Bewilligung vom 22.03.1993; eingetragen am 13.08.1993, Rang nach Abt. III/1.

Die Kosten der Löschung trägt der Grundstückseigentümer.

## Einladung

### **Sehr geehrte Damen und Herren,**

hiermit lade ich Sie zur 44. Sitzung des Stadtrates am Dienstag, dem 25.03.2008, um 19.00 Uhr, in den Ratssaal des Rathauses ein.

#### **Vorläufige Tagesordnung - Öffentlicher Teil**

1. Städtebauliches Entwicklungskonzeptes (SEKO)
  2. Vorberatung
2. Antrag der Stadtratsfraktion „Die Linke.“  
Aufhebung des Beschlusses der 35. Sitzung des Technischen Ausschusses der Stadt Kirchberg vom 15.01.2008, TOP 2 (Neubau eines Lidl-Marktes ...) und Zustimmung zum Bauantrag vom 20.11.2007
3. Anregungen und Mitteilungen

Vor Eintritt in den öffentlichen Teil der Tagesordnung findet eine Einwohnerfragestunde statt.

**Bemerkung:** Die Erweiterung, Ergänzung, Änderung der Tagesordnung ist möglich. Die genaue Tagesordnung entnehmen Sie bitte den Aushängen im und am Rathaus.

W. Becher, Bürgermeister

## Amtliche Bekanntmachung

### **Bergbaurechtliches Planfeststellungsverfahren**

**nach § 52 Abs. 2a Bundesberggesetz für das Vorhaben „Erweiterung Granitwerk Wildenau“, Gemarkungen Wildenau, Stangengrün und Röthenbach der Gemeinde Steinberg, Rodewisch und Kirchberg, Landkreise Vogtlandkreis und Zwickauer Land**

**Antrag der Firma Wildenauer Granit GmbH & CoKG, 08237 Steinberg**

Durch das Sächsische Oberbergamt wurde der Stadt Kirchberg der obligatorische Rahmenbetriebsplan des Antragsstellers zur Stellungnahme übergeben. Diese Planunterlagen einschließlich des Textteils liegen in der Zeit vom

**20.03.2008 bis zum 21.04.2008**

im Bürgerbüro der Stadt Kirchberg, Neumarkt 2, täglich zur öffentlichen Einsicht aus. Dabei sind folgende Zeiten festgesetzt:

|                        |                                            |
|------------------------|--------------------------------------------|
| montags und mittwochs: | 09.00 – 12.00 Uhr und<br>13.00 – 15.00 Uhr |
| dienstags:             | 09.00 – 12.00 Uhr und<br>13.00 – 18.00 Uhr |
| donnerstags:           | 09.00 – 12.00 Uhr und<br>13.00 – 16.00 Uhr |
| freitags:              | 09.00 – 12.00 Uhr                          |

Weiterhin wird auf Folgendes hingewiesen:

1. Etwaige Einwendungen können bis zu zwei Wochen nach Ablauf der Auslegungsfrist schriftlich oder zur Niederschrift bei der Stadtverwaltung Kirchberg, Neumarkt 2 in 08107 Kirchberg, oder beim Sächsischen Oberbergamt, PF 1364 in 09583 Freiberg, vorgebracht werden;
2. Einwendungen müssen den geltend gemachten Belang und das Maß der Beeinträchtigungen erkennen lassen.
3. Einwendungen, die von mehr als 50 Personen auf Unterschriftenlisten unterzeichnet oder in Form vervielfältigter Texte eingereicht werden (gleichförmige Eingaben), für das Verfahren derjenige Unterzeichner als Vertreter der übrigen Unterzeichner gilt, der darin mit seinem Namen, seinem Beruf und seiner Anschrift als Vertreter gekennzeichnet ist, soweit er nicht von ihnen als Bevollmächtigter bestellt ist. Vertreter kann nur eine natürliche Person sein. Gleichförmige Eingaben, die die vorgenannten Angaben nicht deutlich sichtbar auf jeder mit einer Unterschrift versehenen Seite enthalten oder der Vertreter keine natürliche Person ist, bleiben unberücksichtigt;
4. Mit Ablauf der Einwendungsfrist sind alle Einwendungen ausgeschlossen, die nicht auf besonderen privatrechtlichen Titeln beruhen;
5. Die durch Einsichtnahme in die Planungsunterlagen, Erhebung von Einwendungen oder Teilnahme in einem

## Kirchberger Nachrichten

#### **Herausgeber:**

Druck und Verlag:  
Verantwortlich für den amtlichen Teil:  
Verantwortlich für den übrigen Inhalt:

Verantwortlich für den Anzeigenteil:  
Erscheinungsweise:

#### **Stadt Kirchberg und Secundo-Verlag GmbH, 08496 Neumark/Sachsen**

Secundo-Verlag, Auenstr. 3, 08496 Neumark, Tel. 037600/3675, Fax 037600/3676  
Bürgermeister der Stadt Kirchberg, Wolfgang Becher  
Das Redaktionskollegium - Stadtverwaltung Kirchberg, Neumarkt 2, 08107 Kirchberg,  
Tel. 037602/83100 oder 83118, Fax 037602/83299, eMail: Stadt@Kirchberg.de; Internet: www.Kirchberg.de  
Peter Geiger, Geschäftsführer des Secundo-Verlag GmbH  
Vierzehntägig, kostenlos an alle erreichbaren Haushalte



Erörterungstermin entstehenden Kosten werden nicht erstattet;

6. Bei Ausbleiben eines Beteiligten in einem Erörterungstermin kann auch ohne ihn verhandelt werden;
7. a) Personen, die Einwendungen erhoben haben, können vom Erörterungstermin durch öffentliche Bekanntmachung benachrichtigt werden.  
b) Zustellungen der Entscheidung über die Einwendungen kann durch öffentliche Bekanntmachung ersetzt werden, wenn mehr als 50 Benachrichtigungen oder Zustellungen vorzunehmen sind.

*W. Becker*  
Bürgermeister



## Förderprojekt „Integrierte Ländliche Entwicklung“

### Jetzt auch Förderung für Private möglich

**Sehr geehrte Bürgerinnen und Bürger der Ortsteile Burkersdorf, Cunersdorf, Leutersbach, Saupersdorf, Stangengrün und Wolfersgrün!**

„Integrierte ländliche Entwicklung“ – Dieser Begriff ist im Moment in aller Munde und aus unseren täglichen Medienberichten nicht mehr wegzudenken. Dabei ist es zur Normalität geworden, dass auch hier, in unserer Stadt, die Grundsteine für die zukünftige Entwicklung der gesamten Region gelegt werden. Wir, die Kommunen des Landkreises Zwickauer Land, haben uns der Herausforderung gestellt und beim Freistaat Sachsen ein Konzept eingereicht, dass mit vielen Ideen und Projekten überzeugt hat. Damit steht uns für unsere Region Zwickauer Land bis einschließlich des Jahres 2013 eine Fördersumme in Höhe von 14,2 Mio. Euro zur Verfügung.

*Was verbirgt sich also dahinter – und was haben Sie, als Bürgerinnen und Bürger unserer Ortsteile, davon?*

Integrierte ländliche Entwicklung – kurz „ILE“ genannt – ist die Förderung von Projekten auf den verschiedensten Gebieten unseres Lebens. Hierfür werden finanzielle Mittel vom Freistaat Sachsen, vom Bund und aus der Europäischen Union bereitgestellt, um die Entwicklung in den ländlichen Regionen zu unterstützen. Ziel soll es dabei sein, unsere Region – unser Zuhause – attraktiver und lebenswerter für uns und unsere Kinder zu gestalten. Hiervon können auch private Unternehmer, Vereine oder Privatpersonen profitieren. Hier einige Beispiele, die im Rahmen dieses Programmes förderfähig sind:

### Beschäftigungswirksame Maßnahmen, gewerbliche Maßnahmen zur Grundversorgung

*A 1.1. Umnutzung leer stehender oder ungenutzter ländlicher Bausubstanz für eine wirtschaftliche Nutzung*

Beispiel: Ein alter Dreiseitenhof wird zu einem Gewerbebetrieb umgenutzt.

Fördersätze: für Unternehmen 45 %, für Privatpersonen und Vereine 40 %

*A 1.2. Umnutzung leer stehender oder ungenutzter Gebäude für die Grundversorgung der Bevölkerung mit Waren und Dienstleistungen*

Beispiel: Eine alte BHG-Station wird für die Grundversorgung mit Waren und Dienstleistungen umgenutzt.

Fördersätze: für Unternehmen 45 %, für Privatpersonen und Vereine 40 %

*A 1.3. Erhaltung und Entwicklung der Außenhülle von Gebäuden für die Grundversorgung (z. B. Bäcker, Fleischer)*

Beispiel: Ein Gebäude der Grundversorgung bekommt eine neue Außenfassade.

Fördersatz: für Unternehmen, Vereine, Privatpersonen 30 %

*A 1.4. Investive Maßnahmen zur Sicherung der Grundversorgung der Bevölkerung mit Waren und Dienstleistungen*

Beispiel: Ein neues Geschäft zur Nahversorgung richtet seinen Laden ein.

Fördersätze: für Unternehmen 45 %, für Privatpersonen und Vereine 40 %

**Wichtig ist, dass bei diesen Vorhaben nachweisbar Arbeitsplätze entstehen!**

### Landtourismus

*B 1.2 Investive Maßnahmen zur Schaffung öffentlich zugänglicher, kleiner touristischer Infrastruktur*

Beispiel: Errichtung eines Bootsanlegers

Fördersätze: für Unternehmen 40 %, für Vereine 65 %

*B 1.3 Bauliche Maßnahmen zur Erweiterung von Beherbergungskapazitäten durch Umnutzung von ortsbildprägender/historischer Bausubstanz zu kleinen Beherbergungsbetrieben*

Beispiel: Umnutzung zur Schaffung von 2 Ferienwohnungen

Fördersätze: für Unternehmen, Privatpersonen 45 %

### Bauliche Maßnahmen zur Umnutzung, Wiedernutzung oder Erhaltung ländlicher Bausubstanz für private Zwecke, insbesondere für junge Familien

*E 1.1 Umnutzung ländlicher Bausubstanz als Hauptwohnsitz*

Beispiel: Eine junge Familie baut eine ehemalige Scheune zum Wohnhaus aus.

Fördersätze: nur für Privatpersonen 35 % / 45 %

*E 1.2 Wiedernutzung leer stehender oder ungenutzter, denkmalpflegerisch wertvoller ländlicher Bausubstanz als Hauptwohnsitz*

Beispiel: Ein denkmalgeschütztes, leer stehendes Fachwerkhäuschen wird durch eine junge Familie als Hauptwohnsitz ausgebaut.

Fördersätze: nur für Privatpersonen 35 % / 45 %

### Siedlungsökologische Maßnahmen

*F 1.2 Abbruch von baulichen Anlagen, Flächenentsiegelung und Rückbau überdimensionierter, finanziell nicht tragfähiger öffentlicher Infrastruktur in Ortslagen, soweit dies zur Erhaltung und Weiterentwicklung der orts- und regionaltypischen Siedlungs- und Landschaftsstruktur sowie zur ökonomischen Entwicklung dient.*





**Beispiel:** Ein verfallenes Gehöft, welches in Sichtbeziehung zu einem Ausflugslokal eines Naherholungsgebietes liegt, soll abgerissen werden.

**Fördersätze:** für Unternehmen, Privatpersonen 45 %

## **Maßnahmen für öffentlich zugängliche Dienstleistungen zur Grundversorgung ohne Erwerbszweck in vorhandener Bausubstanz**

### *G 1.1.1 Umnutzung leer stehender oder ungenutzter Gebäude*

**Beispiel:** Eine leer stehende Grundschule wird zu einem multifunktionalen Dienstleistungszentrum umgenutzt.

**Fördersätze:** nur für Vereine 60 %

### *G 1.1.2 Erhalt von Einrichtungen durch Erhaltung oder Entwicklung der Außenhülle von Gebäuden und von Erschließungsflächen*

**Beispiel:** Außenrenovierung eines Jugendclubs

**Fördersätze:** nur für nichtgewerbliche Zusammenschlüsse 35 %

## **Sonstige soziokulturelle Maßnahmen**

### *G 1.2.2 Neu- und Ausbau von kleinen öffentlich nutzbaren Freianlagen zur Sicherstellung eines Mindestangebotes, insbesondere für Kinder, Jugendliche und/oder Senioren*

**Beispiel:** Ein Kinderspielplatz wird gebaut.

**Fördersätze:** nur für nichtgewerbliche Zusammenschlüsse 60 %

### *G 1.2.3 Unterstützung von Investitionen mit hohem Eigenleistungsanteil in Vereinsanlagen zur Entwicklung des dörflichen Gemeinschaftslebens*

**Beispiel:** Ein Dorfclub baut sich eine Mühle zum Vereinsdomizil aus.

**Fördersätze:** nur für nichtgewerbliche Zusammenschlüsse 55 %

Es lohnt sich also für Sie, einfach mal nachzufragen oder mit Ihren Ideen und Projekten vor der Realisierung zu uns zu kommen.

**Hinweis: Das Förderprojekt bezieht sich nicht auf das Stadtgebiet Kirchberg, sondern nur auf die Ortsteile!**

Auskünfte und Hilfe erhalten Sie natürlich bei uns im **Rathaus** - Ansprechpartner: Bauamt, Frau Voigt, Telefon: 037602/83172, Fax: 037602/83189, E-Mail: voigtbauamt@kirchberg.de, oder im

**Verein Zukunftsregion Zwickau e. V.**, Audistraße 22, 08058 Zwickau - Ansprechpartnerin: Gabriele Fittig/Damaris Falk, Telefon: 0375/2727-142, Fax: 0375/27 27-148

Wir freuen uns auf Ihre Ideen!

Ihr Bürgermeister Wolfgang Becher

## **Energieberatung im Rathaus in Kirchberg**

Die nächste kostengünstige Energieberatung findet am **Dienstag, dem 18.03.2008, von 14.00 bis 18.00 Uhr**, im Sitzungszimmer des Rathauses (1. Etage, Zi. 104) statt (Bera-

tungsgebühr 5,00 Euro/Beratung). Voranmeldung ist möglich im Sekretariat des Bürgermeisters oder telefonisch unter 037602/83100 oder 0375/6925000.

### **Beratungsschwerpunkte:**

- **Wärmepumpen, Erdwärmenutzung, Solar**
- Allgemeine Heizungs- u. Lüftungsanlagen
- **Prüfung von Heizkostenabrechnungen** (keine Mietrechtsberatung)
- Energetische Prüfung von Energieabrechnungen (keine Mietrechtsberatung)
- Senkung des Raumwärmebedarfes (kostensparendes Heizen und Lüften)
- Dämmung von Gebäuden
- Bauphys. Probleme (Schimmelbildung)
- Energiepass für Gebäude (Pflicht ab Anfang 2008)

Berater: Dipl.-Ing. Gerd Wappler

## **Bewerbung zum Altstadtfest**

Am 4. Oktober 2008 findet zum 15. Mal unser traditionelles Altstadtfest statt. Ortsansässige Händler und Gewerbetreibende, die am Altstadtfest teilnehmen möchten, können sich im Ordnungsamt der Stadtverwaltung Kirchberg anmelden.

D. Dix, Leiter des Ordnungsamtes

## **Mitteilung der Friedhofsverwaltung**

Aufgrund der Friedhofsordnung weisen wir zum wiederholten Male darauf hin, dass es nicht statthaft ist, den Friedhof mit Hunden zu besuchen. Wenn wir schon dieses Verbot nicht streng durchsetzen, bitten wir wenigstens darum, dass Hundebesitzer peinlich achthaben und in der Aufräumungspflicht stehen, da es in letzter Zeit wiederholt Beschwerden wegen Hundekot an Grabanlagen gegeben hat.

Die Friedhofsverwaltung

### **3-Raum-Wohnung in Crinitzberg**

Vermieten in Crinitzberg, OT Obercrinitz, Waldsiedlung 55, schöne 3-Raum-Wohnung (mit Küche, Bad/WC), ca. 60 m², in landschaftlich schöner Umgebung. KM 260 Euro zzgl. NK. Anfragen richten Sie bitte an: Stadtverwaltung Kirchberg, Tel. 03 76 02 / 83-116.

## **Die Jagdgenossenschaft Wolfersgrün informiert:**

Am Sonntag, dem **23.03.2008**, führt die Jagdgenossenschaft Wolfersgrün für ihre Mitglieder eine Waldbegehung unter fachmännischer Führung durch. Alle interessierten Wolfersgrüner Waldbesitzer sind dazu recht herzlich eingeladen.

**Beginn:** 9.30 Uhr

**Treffpunkt:** Wolfersgrün/Stangengrüner Straße, an den Finnhütten

gez. Illing, Vorstand



## Schließung des Bundeswehrstandortes Schneeberg Einstellung der Schieß- und Ausbildungsvorhaben

Gemäß Ministerbescheid vom 02.11.2004 wird der Standort Schneeberg und somit auch die dazugehörige Standort-schießanlage einschließlich Standortübungsplatz zum 31.03.08 aufgegeben.

Aus rechtlichen Gründen wird darauf hingewiesen, dass das Gelände weiterhin im Besitz des Bundes verbleibt und der Bund somit weiterhin Hausrecht ausübt. Aus genanntem Grund verbleiben weiterhin die Schranken einschließlich der Beschilderung an den betreffenden Geländeflächen.

Tischer, Stabsfeldwebel

## Der Bürgermeister gratuliert:



### Zum 70. Geburtstag:

|                        |                            |
|------------------------|----------------------------|
| Herrn Heinz Kropke     | am 12. März in Kirchberg   |
| Frau Anita Leichenring | am 14. März in Kirchberg   |
| Frau Christa Bauer     | am 15. März in Leutersbach |
| Herr Janos Gajdosi     | am 17. März in Kirchberg   |
| Frau Helga Petzold     | am 20. März in Kirchberg   |
| Frau Johanna Rothe     | am 25. März in Burkersdorf |

### Zum 75. Geburtstag:

|                    |                            |
|--------------------|----------------------------|
| Frau Käthe Kögler  | am 17. März in Kirchberg   |
| Herrn Edgar Wenzel | am 18. März in Stangengrün |
| Frau Else Herholz  | am 22. März in Kirchberg   |

### Zum 80. Geburtstag:

|                        |                            |
|------------------------|----------------------------|
| Frau Dorothea Helmrich | am 13. März in Saupersdorf |
| Frau Irmgard Fink      | am 17. März in Kirchberg   |
| Frau Edith Spitzner    | am 21. März in Kirchberg   |
| Frau Brigitta Müller   | am 22. März in Wolfersgrün |
| Frau Irmgard Langer    | am 25. März in Kirchberg   |

### Zum 85. Geburtstag:

|                        |                          |
|------------------------|--------------------------|
| Herrn Rudolf Drechsler | am 23. März in Kirchberg |
|------------------------|--------------------------|

### Zum 92. Geburtstag:

|                   |                          |
|-------------------|--------------------------|
| Frau Ruth Dailide | am 22. März in Kirchberg |
|-------------------|--------------------------|

## Informationen und Termine

## Eröffnung des Heimat- und Bergbaumuseums Reinsdorf

Das Heimat- und Bergbaumuseum an der Pöhlauer Straße in Reinsdorf präsentiert am

**Ostersamstag, dem 22. März 2008, 14.00 Uhr,**  
**die erste Ausstellung des Jahres 2008 mit dem Thema**  
**„Schnitzen – Hobby und Volkskunst“.**

An dieser Ausstellung beteiligen sich das Deatz-Centrum Lichtenstein, der Planitzer Schnitzverein, ortsansässige und regionale Schnitzer.

Bürger aus Vielau, Friedrichsgrün, Reinsdorf und der Region Zwickau, die sich für Schnitzereien und Holzkunst interessieren, werden gebeten, sich bei der Bibliothek Reinsdorf zu den Öffnungszeiten bei Frau Sabine Krietzsch, Tel. 0375/243546, für die Teilnahme anzumelden.

Mit diesen Exponaten wird der Reigen zahlreicher, interessanter Ausstellungen in unserem Heimat- und Bergbaumuseum eröffnet.

Wir freuen uns über Ihren Besuch.



## Ostern auf Schloss Wildenfels

**21. bis 23. März 2008**

**14.00 – 18.00 Uhr**

### Ostereierwerkstatt

Ostereierausstellung

Orchideenausstellung mit Beratung  
und Verkauf

Erzgebirgische Volkskunst

Kaninchenzüchter präsentieren Muttertiere und  
deren Nachwuchs

Ziervögel stellt der Verein der Vogelzüchter vor

Österreichisches Markttreiben im Schlossgelände und im Wintergarten



*Für unsere Jüngsten:*

**Karfreitag, 15.00 Uhr**

Vorführung des Marionettentheaters „Hörnli“ im Kaminzimmer des  
Schlosses

**Ostersamstag und Ostersonntag, ab 15.00 Uhr**

Bastelnachmittag mit dem Verein „Kinderidylle“ Härtensdorf e. V. und der  
Kita „Rainbow“ Wildenfels

Am Ostersamstag und Ostersonntag besucht der **Osterhase** das  
Schloss!!!

An allen 3 Tagen ist der Schlosskeller mit gastronomischer Versorgung  
geöffnet.



**Mehr  
Generationen  
Haus**

## Programm vom 17. bis 28. März

Familienzentrum im „Haus der PARITÄT“  
Kirchberg, Bahnhofstr. 19, Tel. 66 509

### Montag, 17. 03.

|                   |                                 |
|-------------------|---------------------------------|
| 09.00 - 12.00 Uhr | Patchworktreff                  |
| 10.00 - 11.00 Uhr | Gymnastik der SHG Osteoporose 1 |
| 10.00 - 11.30 Uhr | Babymassage                     |



13.00 - 17.00 Uhr Kaffeeestube  
 13.30 - 14.30 Uhr Gymnastik der SHG Osteoporose 2  
 14.45 - 15.45 Uhr Gymnastik der SHG Osteoporose 3

**Dienstag, 18.03.**

09.00 - 11.00 Uhr Beratung Frau und Beruf  
 09.00 - 12.00 Uhr Frauentreff  
 10.00 - 11.00 Uhr Gymnastik für Osteoporosekranke  
 10.00 - 11.30 Uhr Babymassage  
 13.00 - 17.00 Uhr Kaffeeestube + Handarbeitstreff  
 15.00 - 16.00 Uhr Wirbelsäulengymnastik für Frauen  
 16.00 - 17.00 Uhr Sport im Doppelpack  
 19.00 - 22.00 Uhr Computer-Grundkurs (1)  
 19.30 - 20.30 Uhr Weight-Watchers-Treffen

**Mittwoch, 19.03.**

09.00 - 12.00 Uhr Korbflechten  
 09.30 - 12.00 Uhr Mutter-Vater-Kind-Treff  
 13.00 - 17.00 Uhr Kaffeeestube + Basteln für Ostern

**Donnerstag, 20.03.**

09.30 - 12.00 Uhr Mutter-Vater-Kind-Treff  
 13.00 - 17.00 Uhr Kaffeeestube + Spielenachmittag  
 13.30 - 15.00 Uhr Sprechstunde d. Mieterschutzvereins  
 15.00 - 17.00 Uhr Klöppeln  
 19.30 - 20.30 Uhr Tanzkurs

**Dienstag, 25.03.**

09.00 - 11.00 Uhr Beratung Frau und Beruf  
 09.00 - 12.00 Uhr Frauentreff  
 10.00 - 11.00 Uhr Gymnastik für Osteoporosekranke  
 10.00 - 11.30 Uhr Babymassage  
 13.00 - 17.00 Uhr Kaffeeestube + Handarbeitstreff  
 15.00 - 16.00 Uhr Wirbelsäulengymnastik für Frauen  
 16.00 - 17.00 Uhr Sport im Doppelpack  
 19.00 - 22.00 Uhr Computer-Grundkurs (2)  
 19.30 - 20.30 Uhr Weight-Watchers-Treffen

**Mittwoch, 26.03.**

09.00 - 12.00 Uhr Korbflechten  
 09.30 - 12.00 Uhr Mutter-Vater-Kind-Treff  
 13.00 - 17.00 Uhr Kaffeeestube + Kreatives Gestalten

**Donnerstag, 27.03.**

09.30 - 12.00 Uhr Mutter-Vater-Kind-Treff  
 14.00 - 16.30 Uhr Seniorennachmittag  
 19.30 - 20.30 Uhr Tanzkurs

**Freitag, 28.03.**

09.00 - 12.00 Uhr Kreativwerkstatt: Filzen  
 09.30 - 12.00 Uhr Mutter-Vater-Kind-Treff

**Second-Hand-Laden für Kinderbekleidung**

Montag - Donnerstag 9.00 - 17.00 Uhr und Freitag 09.00 - 13.00 Uhr

Im **Computer-Grundkurs** gibt es noch freie Plätze. Weiterhin geplant ist ein Computerkurs zum Thema Bildbearbeitung (Beginn am 31. März, 19.00 Uhr). Weitere Informationen und Anmeldung zu beiden Kursen im Familienzentrum.

**Hinweis**

**Der Verband „Menschen mit Behinderungen e. V.“ Zwickau, Verwaltungszentrum, Haus 4,** führt jede Woche Donnerstag, von 14.00 bis 16.00 Uhr, im Mehrgenerationenhaus/Familienzentrum Kirchberg, Tel. 037602/66509, eine Beratung für das Zwickauer Land durch. Beratung nur auf vorherige Anmeldung.

## Mammographie-Screening-Zentrum in Zwickau eröffnet

In Zwickau ist am 26. Januar 2008 ein Mammographie-Screening-Zentrum für die Region Westsachsen eingeweiht worden. Mit dem Begriff „Mammographie-Screening“ wird ein Programm zur Früherkennung von Brustkrebs bezeichnet. Ein solches Programm, das nach den EU-Leitlinien höchsten Qualitätsanforderungen entspricht, hat



es in Deutschland bisher nicht gegeben. Brustkrebs soll damit möglichst frühzeitig bei Frauen entdeckt werden, bei denen noch keine Anzeichen für diese Erkrankung vorliegen. Die frühe Erkennung verbessert die Behandlungsmöglichkeiten und die Chancen einer Heilung. Es werden alle Frauen zwischen 50 und 69 Jahren persönlich zu dieser Untersuchung (Mammographie) gebeten. Weitere Einladungen folgen im Zwei-Jahres-Rhythmus. Die Teilnahme am Screening ist freiwillig. Die Kosten übernimmt die Krankenkasse. Auch eine Praxisgebühr fällt nicht an.

Weiterhin ist geplant, ab Mai eine mobile Mammographie in Betrieb zu nehmen. Diese soll Frauen, die am Rand des Einzugsgebietes wohnen, weite Wege zur Untersuchung ersparen. Mit der kürzlichen Eröffnung einer weiteren Screeningeinheit in Rodewisch verfügt Westsachsen nun über ein flächendeckendes Netz zur Früherkennung von Brustkrebs.

## Auf der Suche nach dem Bergmann aus Zinn

Es gibt kaum ein Stadtmuseum im Erzgebirge, das nicht in einer Vitrine Erzeugnisse der Sächsischen Zinngießer präsentiert. Neben wohlgeformten Kannen, Schalen und Tellern fallen besonders die lichttragenden Bergmänner auf, die Symbolfiguren des Erzgebirges. Im 17. Jahrhundert wurden sie vorerst nur für Kirchen als repräsentative Altarleuchter hergestellt. Der Bergmann wurde damals in seiner Arbeitskleidung dargestellt. Später wurden die zinnernen Bergmänner in ihrer Paradedracht gegossen. Derartige Leuchter bestellten Bergbeamte und Gewerke für sich oder als Ehren- bzw. Jubiläumsgeschenke.



Da Schneeberg einmal ein Zentrum der sächsischen Zinngießer war, hat sich der Erzgebirgszweigverein Schneeberg/Neustädte die Aufgabe gestellt, alle noch erhaltenen Bergmannsleuchter aufzuspüren und zu erfassen. Die Mitglieder erhoffen sich damit einmal eine bessere territoriale und zeitliche Einordnung dieser Leuchter, die eine Besonderheit Sachsens sind.

Solche Leuchter sind im Besitz von Knappschaften, Bergbrüdern und sicher auch Privatpersonen. Der EZV Schneeberg/Neustädte bittet alle Heimatfreunde, ihn bei diesem Vorhaben zu unterstützen. Die Mitglieder möchten ein Foto mit Angaben zur Größe und Aufzeichnung der Stempel und





Gravuren. Falls sich mit dem Leuchter eine Geschichte verbindet, wird diese gern angenommen. Eventuell würde auch ein Mitglied des EZV diese Leuchter vor Ort fotografieren.

Wer den EZV unterstützen kann, richtet seine Post bitte an:  
**Bernd Sparmann, Drachenkopf 11, 08289 Schneeberg,**  
**Tel.: 03772/28967**

## Rückblick

### Gemeinsame Faschingsfeier der Kindergärten und Hortkinder

Nach Absolvierung der sechsten Auflage des Sänger- und Vereinsfaschings mit dem Wilkauer Carneval Club (WCC) und dem öffentlichen Kinderfasching mit mehr als 250 Teilnehmern gab es in Kirchberg eine weitere Faschingsfeier für die Kindergärten und Hortkinder, organisiert von den Verantwortlichen des Sänger- und Vereinsfaschings nach Absprache mit der Stadtverwaltung Kirchberg und den Leiterinnen der Kindereinrichtungen.

Am Dienstag, dem 5. Februar 2008, trafen sich um 9.00 Uhr zunächst die Kinder aus den Kindertagesstätten der Stadt Kirchberg und deren Ortsteilen. Ab 10.30 Uhr feierten dann die Hortkinder in der faschingsmäßig geschmückten Turnhalle der Ernst-Schneller-Grundschule.



Dem Bewegungsdrang der Kinder waren keine Grenzen gesetzt. So gab es neben kleineren sportlichen Wettbewerben auch gemeinsame Tanzrunden oder Polonaisen. Die Auswahl der schönsten Kostüme war nicht einfach und sicher hätten noch weitere Kinder kleine Preise verdient. Verantwortlich für die gute Stimmung unter allen Anwesenden war DJ Nils Weigel von der Veranstaltungsagentur Quadro, der mit abwechslungsreicher Programmgestaltung nebst Gesangseinlagen zum Gelingen des Vormittags beigetragen hat.

Der Dank für die gelungenen Faschingsfeiern geht aber nicht nur an den DJ, sondern auch an die Leiterinnen der Kindertagesstätten und Horte, Frau Leimbach, Frau Pilz, Frau Walenta und Frau Wieden, sowie an Frau Schödel-Potraz von der Ernst-Schneller-Grundschule.

Doch nicht nur allen bisher benannten Personen gilt mein Dankeschön für die gute Zusammenarbeit. Zahlreiche andere

fleißige Helfer verdienen es ebenso, genannt zu werden, so der Hausmeister Christian Bauer, Frank Schröpel vom Männergesangsverein Arion 1898 Saupersdorf e. V. sowie alle beteiligten Erzieherinnen und Erzieher.

*Text und Fotos: Frank Schmidt, Männergesangsverein Arion 1898 Saupersdorf e. V.*

### Kabarettabend: „Ein bunter Strauß Neurosen“ Explosiv - feurige Rampensau serviert urkomische weibliche Erkenntnisse

Ein bis auf den letzten Platz ausverkauftes Trauzimmer im Kirchberger Rathaus verhielt am Freitag, dem 22.02.08, von Beginn an, ein unterhaltsamer, die Lachmuskeln beiderlei Geschlechts strapazierender Abend zu werden.



Durch ihren Humor zur schwarzen Rose mutiert, brillierte Andrea Kulka mit reinem Wortkabarett, wie auch kräftiger und zugleich engelhafter Gesangsstimme. In verschiedenen Rollen bewies die Powerfrau eine große Wandlungsfähigkeit und lag im ständigen Kontakt mit den Zuschauern oder ihrer Mitstreiterin - der sehr musikalisch begabten, etwas schüchtern wirkenden „Frau Gehlsdorf“ am Flügel.



Als „Polithäß“ zockte sie zunächst meist die männlichen Falschparker ab und klatschte ihnen ein Knöllchen auf die Brust. Jeder Ein- oder Widerspruch aus dem Publikum wurde





durch der Kabarettistin sehr witzigen Schlagfertigkeit wie auch großer Improvisationsgabe im Keim erstickt. Die einzelnen Kabarett-Nummern steigerten sich in dem fast zweistündigen Programm zusehends und wurden von einem begeisterten Publikum mit vielen Lachern und starkem Beifall weiter in die nächste Runde getrieben. Als Voyeur im kollegialen Zickenkampf oder als „Leihseniorin“ von der Agentur „Rent a Rentner“ lief Andrea Kulka zur Höchstform auf. Mit mutiger und uneitler Mimik und Gestik ging es in den dunkelsten Ecken weiblicher Betrachtungsweisen manchmal durchaus makaber zu.

„Der bunte Strauß Neurosen“ hatte es in sich – beide Künstlerinnen kratzten beharrlich am Ego der Männlichkeit und pflegten ihre Neurosen und Zipperlein, von denen das Publikum nicht genug haben konnte.

A. Muth

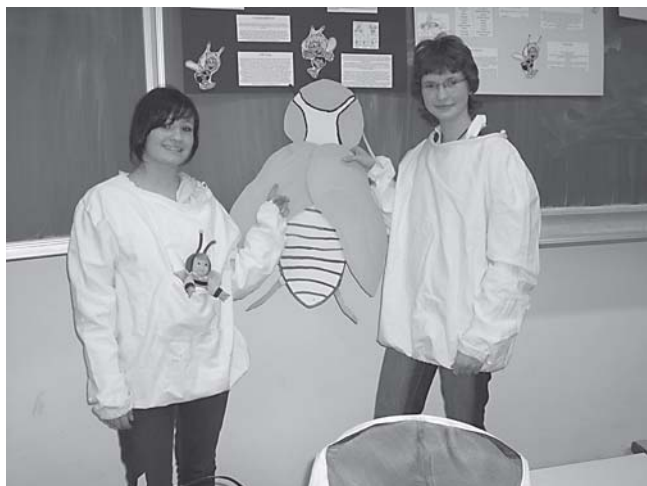
## Schulnachrichten

### Aus unserer Mittelschule Dr. Theodor Neubauer: Eine Schule geht neue Wege ...

#### Zwei fleißige Bienen im Deutschunterricht

Dass Imker ein für den Menschen wertvolles Naturprodukt herstellen, ist jedermann bekannt. Deshalb wird die Arbeit vieler fleißiger Imker besonders geschätzt, da Honig vielseitig verwendbar ist. Um die vielen tausend Honigsammlerinnen ihren Zuhörern näher zu bringen, erschienen Anne Weißflog und Franziska Kullock zu ihrem Referat „Die Bienen“ in der für den Herrn der Bienen typischen Schutzkleidung im Deutschunterricht der Klasse 10 a.

Bevor die beiden Schülerinnen mit ihrem Vortrag begannen, rückten sie ihre angefertigten Anschauungsmaterialien in den Blickpunkt der Mitschüler, bei denen das Interesse sofort geweckt war. Ihr Projekt hatten Anne und Franziska sehr aufwändig vorbereitet, und so vermittelten sie überzeugend einen Überblick zur Themenvielfalt, die z. B. die Arten, das Wachstum, die Atmung, die Fortpflanzung u. v. m. umfasst.



Derzeit sind nur noch 700 000 Bienenvölker in Deutschland, deren Bestäubungsleistung 80 % aller landwirtschaftlich genutzten Pflanzen betrifft. Die europäische Honigbiene lebt in einem Staat, der im Sommer aus 10 000 bis 40 000 Bienen besteht. Die meiste Zeit des Jahres besteht das Bienenvolk nur aus weiblichen Bienen, der Königin und den Arbeiterinnen, die Honig sammeln und Larven aufziehen und den Stock verteidigen. Im Sommer werden auch männliche Bienen - Drohnen - aufgezogen. Das Bienenvolk wird auch Bien genannt, weil es wie ein Ganzes, wie ein Organismus, reagiert. So viel Wissenswertes über einen kleinen Brummer zu erfahren - darüber staunten manche nicht schlecht. Mit einem Quiz zum Referat beschlossen Anne und Franziska ihr Projekt.

Marion Schmidt, Fachlehrerin Deutsch

### Unterricht in Mathematik und Physik

Es ist häufig langweilig, wenn jeden Tag nur der Lehrer vor der Klasse steht. Mit der Methode „Lernen durch Lehren“ (eine innovative Unterrichtsmethode – entwickelt durch Jean-Pol Martin) übernehmen die Schüler Schritt für Schritt die Funktionen des Lehrers. Es ist nichts völlig Neues, wenn der Unterricht von Schülern gestaltet wird. Das soziale Lernen wird gefördert, wenn die Schüler neue Rollen einüben, sich häufiger einander zuwenden, Hemmschwellen überwinden, ihrem Unverständnis Ausdruck verleihen und um Erklärungen bitten.



Gut gelungen sind die Versuche in Mathematik (Klasse 9a) beim Erklären des Satzes des Pythagoras, der geometrischen Körper und des Rechnens mit Brüchen.

Ebenso wacker schlugen sich Schüler (Klasse 10a) zum Thema Kraftwerke und Schall. Hierzu fertigten Aron Fink ein Kraftwerksmodell und Karl Rothe die Präsentation "Schall und Akustik" an. Karl Rothe (Er spielt in einer Band!) brachte sein Saxophon mit und zeigte uns, wie laut 80 dB sind. Alle waren begeistert.

Birgit Drieschner

Fachlehrerin für Mathematik und Physik



## Sport- und Vereinsnachrichten

### SV 1861 Kirchberg e. V.

#### Termine der Abteilung Fußball im Jahr 2008

**20.06. bis 22.06.2008**

**1. Sieben-Hügel-Fußballcamp** des SV 1861 Kirchberg e. V. in Zusammenarbeit mit Ulrich Borowka als Chefcoach der Altersklasse 7 bis 11 Jahre (nähere Informationen im Internet bzw. im Sportlerheim)

**28.06. bis 29.06.2008**

**Vereinsfest auf der Sportanlage an der Friedenshöhe**  
**Samstag, 28.06.:**

- ab 09.30 Uhr Schautraining unseres Nachwuchses;
- ab 11.00 Uhr Spiel der C-Jugend gegen den VFC Plauen (Landesliga)
- ab 13.00 Uhr Vereinsturnier Kleinfeld
- ab 18.00 Uhr Disco im Festzelt / Eintritt f. Vereinsmitglieder 3,00 Euro; für Nichtmitglieder 6,00 Euro (zu erhalten ab sofort im Sportlerheim)

**Sonntag, 29.06.:**

- ab 09.30 Uhr Frühschoppen im Festzelt
- ab 10.00 Uhr Spiel der Damenmannschaft
- ab 12.30 Uhr Spiel der B-Jugend
- 15.00 Uhr Spitzenspiel unserer I. Mannschaft SV 1861 Kirchberg – VFC Plauen (Oberliga)

Abends live im Festzelt das Endspiel der EURO 2008!

**05.07.2008**

- 09.00 Uhr Andreas-Haase-Cup der E-Junioren
- 14.00 Uhr Borbergcup der D-Jugend

**06.07.2008**

- 09.00 Uhr Bambinicup der F-Jugend
- 14.00 Uhr Womens-Cup unserer Damenmannschaft

**11.07. bis 13.07.2008**

**2. Sieben-Hügel-Fußballcamp** für die Altersklasse 11 bis 15 Jahre mit Chefcoach Ulrich Borowka. Die Kosten bei beiden Camps liegen bei 89,00 Euro; Geschwisterkinder 79,00 Euro. Die Teilnehmerzahl ist begrenzt, daher entscheidet euch schnell!

**20.12.2008: Weihnachtsfeier**

**31.12.2008: Silversterparty im Vereinshaus**

Der Vorstand

## Kirchliche Nachrichten

### Katholische Pfarrei

#### „Maria Königin des Friedens“ Kirchberg

**Mittwoch, 12.03.08**

- 16.00 Uhr Beichtgelegenheit
- 17.00 Uhr Hl. Messe

**Sonntag, 16.03.08**

09.00 Uhr Palmweihe / Hl. Messe

**Dienstag, 18.03.08**

14.30 Uhr Schülerbeichte

**Mittwoch, 19.03.08**

keine Hl. Messe

**Donnerstag, 20.03.08, Gründonnerstag**

18.00 Uhr Hl. Messe; anschl. stille Anbetung;  
20.45 Uhr Komplet

**Freitag, 21.03.08, Karfreitag**

10.00 Uhr Kinderkreuzweg  
15.00 Uhr Karfreitagsliturgie

**Sonntag, 23.03.08, Ostersonntag**

05.00 Uhr Feier der Auferstehung unseres Herrn  
09.00 Uhr Hochamt

**Montag, 24.03.08, Ostermontag**

09.00 Uhr Hl. Messe

**Dienstag, 25.03., bis Freitag, 28.03.08**

Ausfahrt der Messdienergruppe nach Eppertshausen

**Mittwoch, 26.03.08**

keine Hl. Messe

Weitere aktuelle Meldungen und Berichte finden Sie auf unserer Homepage: [www.maria-friedenskoenigin.de](http://www.maria-friedenskoenigin.de); E-Mail: [info@maria-friedenskoenigin.de](mailto:info@maria-friedenskoenigin.de); Sie erreichen den Pfarrer, Br. Vitus, unter 0160-500 96 17.

### Ev.-Luth. Kirchengemeinde St. Margarethenkirche Kirchberg

**Donnerstag, 13.03.08**

- 09.30 Uhr Mutti-Treff
- 14.30 Uhr Seniorenkaffee
- 19.30 Uhr Kirchenvorstandssitzung

**Freitag, 14.03.08**

- 16.30 Uhr Schnitzkreis
- 19.00 Uhr Junge Gemeinde, offener Treff
- 19.30 Uhr Bibelarbeitskreis

**Sonnabend, 15.03.08**

09.30 Uhr Vorschulkreis

**Sonntag, 16.03.08, Palmareum**

09.00 Uhr Gottesdienst

**Donnerstag, 20.03.08, Gründonnerstag**

19.00 Uhr Sakramentsgottesdienst

**Freitag, 21.03.08, Karfreitag**

14.00 Uhr Gottesdienst zur Sterbestunde Jesu

**Sonntag, 23.03.08, Ostersonntag**

09.00 Uhr Festgottesdienst

### St. Katharinenkirche Burkersdorf

**Donnerstag, 13.03.08**

19.45 Uhr Bibelstunde

**Freitag, 21.03.08, Karfreitag**

09.00 Uhr Sakramentsgottesdienst

**Montag, 24.03.08, Ostermontag**

09.00 Uhr Gemeinsamer Festgottesdienst mit dem Posaunenchor

**Telefonseelsorge der Ökumenischen Kirchen** ist ständig unter der Rufnummer 0800/111 0 111 oder 0800/111 0 222





(zum Nulltarif) erreichbar. Das **Kirchentaxi** fährt jeweils 15 min. vor Gottesdienstbeginn ab der Goethestr. 3/5/7. Wir holen Sie auch gern von Ihrer Wohnung zum Gottesdienst mit dem PKW ab, wo dies aus gesundheitlichen Gründen erforderlich ist, wenn Sie uns bis mittwochs vorher Ihren Wunsch mitteilen (Tel. Pfarramt 71 76).

## Öffnungszeiten der Kanzlei:

Montag: 09.00 - 12.00 Uhr und 13.00 Uhr - 15.30 Uhr  
 Dienstag: 10.30 - 12.00 Uhr und 13.00 Uhr - 17.00 Uhr  
 Mi, Do: 09.00 - 12.00 Uhr und 13.00 Uhr - 17.00 Uhr  
 Freitag: 09.00 - 12.00 Uhr

## Ev.-Luth. Marienkirchgemeinde Stangengrün

**Pfarramt:** Hirschfelder Str. 54; 08107 Kirchberg, OT Stangengrün; Tel.: 037606/37775;

E-Mail: kg.stangengruen@evlks.de

Gottesdienst: **an jedem Sonntag 8.45 Uhr bzw. 10.15 Uhr**  
 Sie sind in unserer Gemeinde herzlich willkommen!

## Evang.-methodistische Kirche Kirchberg, Altmarkt 11

### Freitag, 14.03.08

19.30 Uhr Frauenabend „AUFATMEN“

### Sonntag, 16.03.08

08.45 Uhr Gottesdienst

### Montag, 17.03.08

19.30 Uhr ökumenischer Kreuzweg in der röm.-kath. Kirche

### Karfreitag, 21.03.08

08.45 Uhr Gottesdienst mit heiligem Abendmahl

### Sonntag, 23.03.08

07.30 Uhr Gottesdienst zum Ostersonntag mit  
gemeinsamen Frühstück

### Mittwoch, 26.03.08

15.00 Uhr Seniorenkreis 60 + in Kirchberg

## Regelmäßige Veranstaltungen:

|                   |           |                                           |
|-------------------|-----------|-------------------------------------------|
| jeden Dienstag,   | 19.00 Uhr | Blau-Kreuz-Gruppentreff                   |
| jeden Mittwoch,   | 19.00 Uhr | Bibelstunde                               |
| jeden Donnerstag, | 19.00 Uhr | Andacht im Kreiskrankenhaus Kirchberg     |
|                   | 19.45 Uhr | Bibelstunde in Burkersdorf (außer 20.03.) |

## Evangelisch-Freikirchl. Gemeinde Kirchberg, Brüdergemeinde, Bahnhofstr. 8

### Mittwoch, 12.03.08

19.00 Uhr Bibelbetrachtung, Gebetsgemeinschaft  
1. Buch Samuel

### Freitag, 14.03.08

16.30 Uhr Jungschar  
19.00 Uhr Teeniekreis

### Samstag, 15.03.08

19.30 Uhr Jugendstunde

### Sonntag, 16.03.08 - Palmsonntag

10.15 Uhr Familiengottesdienst

### Freitag, 21.03.08 - Karfreitag

10.00 Uhr Gottesdienst

### Samstag, 22.03.08

19.30 Uhr Jugendstunde

### Sonntag, 23.03.08 - Ostersonntag

10.15 Uhr Verkündigung der Frohen Botschaft

10.15 Uhr Fröhliche Kinderstunde

**Infos auch unter:** [www.efg-kirchberg.de](http://www.efg-kirchberg.de); **Missionswerk Werner Heukelbach, 51702 Bergneustadt, Schriftenlager Neue Bundesländer, Kirchberg, Bahnhofstr. 8**

**Schriftenmission:** dienstags von 15.00 bis 17.00 Uhr und samstags von 9.30 bis 12.00 Uhr haben wir für Sie unser Bücherlager geöffnet. Sie können völlig kostenlos zu aktuellen Lebensfragen Schriften, Kleinschriften usw. erhalten. Besonders sind unsere 20 verschiedenen Kinderbilderbücher zu empfehlen. Kommen Sie doch einfach vorbei!

**Telefonmission:** Rund um die Uhr können Sie unter der bundesweiten Rufnummer 0180 5647746\* eine 3-Minuten-Kurzpredigt zu wegweisenden Themen hören. Jeden Freitag ein neues Thema. (\*12 Ct./Minute)

**Radiomission:** *RTL Radio Luxemburg:* Montag bis Freitag: 5.00 Uhr, 19.45 Uhr; Samstag: 5.00 Uhr, 5.45 Uhr, 19.00 Uhr; Sonntag: 6.00 Uhr, 7.15 Uhr, 19.45 Uhr über Mittelwelle 1.440 kHz;

**Sendungen über „Die Stimme Russlands“:** Täglich außer mittwochs um 20.43 Uhr über Mittelwelle 1386 kHz, 1323 kHz, 1215 kHz sowie auf verschiedenen Frequenzen der Kurzwellenbänder 49 m, 41 m, 31 m, 25 m, 19 m. Fordern Sie direkt kostenlos das Programm beim Missionswerk an. Liebe Radiohörer des Missionswerkes Werner Heukelbach!

Ab sofort könnt ihr nach MEZ morgens 6 Uhr und abends 18 Uhr unsere Rundfunksendungen in deutscher Sprache über Internet hören: [www.bbnradio.org/german](http://www.bbnradio.org/german). Die Ausstrahlung ist von Nordamerika aus.

## Evangelisch-Freikirchl. Gemeinde Wolfersgrün, Brüdergemeinde, Dorfstraße 24

### Dienstag:

19.30 Uhr Bibelbetrachtung, Gebetsgemeinschaft

### Sonntag:

10.00 Uhr Verkündigung der frohen Botschaft

10.00 Uhr Fröhliche Kinderstunde

## Landeskirchliche Gemeinschaft Kirchberg, Bahnhofstraße 16

### Sonntag:

14.00 Uhr Gottesdienst

### Donnerstag:

19.30 Uhr Bibelstunde

**Nächster Redaktionsschluss:** 14.03.2008

**Nächster Erscheinungstag:** 26.03.2008